Personalratswahl 2024

Schulung für Wahlvorstände

**Alle Infos und Dokumente:**

**https://gew-odenwald.de**

# Am 14. und 15. Mai 2024 werden gewählt:

- alle örtlichen Personalräte an den Schulen (**ÖPR**)
  Diese Wahlen organisieren die Örtlichen Wahlvorstände (**ÖWV**).

- der Gesamtpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer (GPRS).
  Diese Wahl organisiert der Gesamtwahlvorstand (GWV).
  Vorsitzender: Ralf Amann **r.amann@gy-mi.de**

- der Hauptpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer (HPRS).
  Diese Wahl organisiert der Hauptwahlvorstand (HWV).

## Benötigte Unterlagen bekommt der ÖWV vom GWV:

(Bekanntmachung, Wahlausschreiben, Stimmzettel, Rückmeldezettel für die Wahlergebnisse)

Für ÖPR-Wahl: Vorlagen im Wahlhandbuch oder **www.gew-odenwald.de**

**Ein Wahlvorstand muss an jeder Schule gebildet werden, also auch dann, wenn nach § 20 Abs. 3 HPVG kein örtlicher Personalrat gewählt werden muss, da er nach dem 15. Mai 2023 neu gewählt wurde.**

**In diesem Fall führt der örtliche Wahlvorstand nur die Wahlen zum Gesamtpersonalrat und zum Hauptpersonalrat durch.**

**Schulen mit weniger als 5 Beschäftigten wählen an einer ihr zugeordneten anderen Schule (bitte mitversorgen!!)**

## Aufgaben des ÖWV:

1. Konstituierung und Bekanntmachung
2. (evtl. Vorabstimmungen durchführen)
3. Erstellen der Liste der Wahlberechtigten
4. Sitze des PR ermitteln und Wahlausschreiben
5. Wahlvorschläge prüfen
6. Wahl durchführen
7. Auszählung und Bekanntmachung

**Erste Schritte:**

- Wahlvorstand bestimmen(örtlicher PR)
- Konstituierende Sitzung(Aufgabenverteilung)
- Aushang über die Zusammensetzung
  - des örtlichen Wahlvorstands (ÖWV) **(Vordr. 1a)**
  - des Gesamtwahlvorstands (GWV)
  - und des Hauptwahlvorstands (HWV)
- evtl. Vorabstimmung über gemeinsame Wahl (14 Tage nach Bekanntmachung ÖWV)
- Rückmeldung der Zusammensetzung an GWV (Ansprechpartner, E-Mail + Telefonnummer !!)

# Rückmeldung an den Gesamtwahlvorstand

Wahlvorstand an der _____-Schule in _____

An den
Gesamtwahlvorstand
Herrn Ralf Amann
Gymnasium Michelstadt
Erbacher Str.23
**64720 Michelstadt**

Bitte spätestens
**bis zum 22. Januar 2024** zurücksenden

1. **Mitteilung über die Kontaktperson im Wahlvorstand**

**Kontaktperson**
**für den Gesamtwahlvorstand im Wahlvorstand der _____- Schule**

**Name:** _____ **Tel. dienstlich:** _____

**Telefon privat und mobil:** _____

**E-Mail:** _____

# Vorabstimmungen:

**nur bei mehr als 15 Wahlberechtigten (nicht bei Einer-Personalrat)**

1. über Durchführung einer gemeinsamer Wahl (Arbeitnehmern + Beamte)

2. über eine abweichende Sitzverteilung auf die Gruppen ( z.B. Arbeitnehmersitz für Beamte an kleinen Schulen)

3. über die Durchführung einer personalisierten Verhältniswahl

**Vorbereitungen:**

- Alle Kollegen über den Termin und Zweck der Vorabstimmung informieren (Günstig: Personalversammlung, Pausenversammlung, am Rand einer Gesamtkonferenz)
- Bildung eines Abstimmungsvorstands ( 3 Wahlberechtigte)
- Vorbereitung von Abstimmungszetteln je für Beamte und Angestellte **(Vordr. 1d/e)**
- Durchführung der Abstimmung („Abhaken“ der Abgabe des Stimmzettels auf der Wählerliste)
- Abstimmungsergebnis protokollieren

- **=>** In beiden Gruppen (Beamte und Arbeitnehmer) muss eine Mehrheit der Wahlberechtigten für die geänderte Wahl sein.

Bis zum 22. Januar 2024:
Erstellung der Liste der Wahlberechtigten

# Die Zahl der Wahlberechtigten entscheidet über die Größe des Schulpersonalrats:

- fünf bis 15 Wahlberechtigte: 1 Mitglied
- 16 bis 60 Wahlberechtigte: 3 Mitglieder
- 61 bis 150 Wahlberechtigte: 5 Mitglieder
- über 150 Wahlberechtigte: 7 Mitglieder

## Verzeichnis der Wahlberechtigten für die Personalratswahl am 14./15.5.2024

| Beamte – Frauen | | Beamte – Männer | | Angestellte - Frauen | | Angestellte - Männer | | LiV | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | |
| 2 | | 2 | | 2 | | 2 | | 2 | |
| 3 | | 3 | | 3 | | 3 | | 3 | |
| 4 | | 4 | | 4 | | 4 | | | |
| 5 | | 5 | | 5 | | 5 | | | |
| 6 | | 6 | | 6 | | 6 | | | |
| 7 | | 7 | | 7 | | 7 | | | |
| 8 | | 8 | | 8 | | | | | |
| 9 | | 9 | | 9 | | | | | |
| 10 | | 10 | | 10 | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | Nur ÖPR (z.B: Abgeordnete,…) | | Nur ÖPR | | Nur ÖPR | | Nur ÖPR | | |
| 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | | |
| 2 | | 2 | | 2 | | 2 | | | |

**Die Einspruchsfrist endet <u>eine Woche</u> nach Aushang oder Änderung der Liste.**
**Die Liste wird bis zum 15.5.2024 aktualisiert.**

**Auch als beschreibbare Vorlage (Material GEW Wählerliste => Homepage)**

Grundsätzlich sind Wahlberechtigt: (Wahlhandbuch **S.31-38)**

Alle am Wahltag in der Dienstelle organisatorisch eingegliederten und abhängig Beschäftigten, deren Beschäftigungsverhältnis zum Land Hessen insgesamt länger als 2 Monate beträgt.

- **Lehrkräfte im unbefristeten Beamten- und Arbeitsverhältnis und die sozialpädagogischen Fachkräfte,**
- **Mitglieder der Schulleitung**
- **befristet beschäftigte Lehrkräfte** (mit mehr als 2Monaten Vertrag) => Liste der Wahlberechtigten bis zum Wahltag zu aktualisieren
- **Lehrkräfte in Mutterschutz, Elternzeit, Sabbatjahr (**ggf. schriftlich über ihr Wahlrecht und die Möglichkeit der Briefwahl informieren)
- **Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst** wählen an ihrer Ausbildungsschule den ÖPR, den GPRS und den HPRS + zusätzlich auch den Personalrat am zuständigen Studienseminar

Bei der Erhebung der Wahlberechtigten zur Festlegung der Größe des ÖPR und des GPRS werden LIV nicht mitgezählt und müssen deshalb auf der Wählerliste getrennt aufgeführt werden

## Abgeordnete Lehrkräfte:

- Vollabgeordnete Lehrkräfte, die mehr als 3 Monate an eine andere Schule abgeordnet sind, verlieren ihr Wahlrecht an der Stammschule, **wenn nicht feststeht** dass die AO insgesamt nicht länger als 12 Monate dauert
- Teilabgeordnete Lehrkräfte erwerben das Wahlrecht an der neuen Schule nach mehr als 3 Monaten , **wenn nicht feststeht** dass die AO insgesamt nicht länger als 12 Monate dauert

## Lehrkräfte der Beratungs- und Förderzentren (BFZ)

- wählen den ÖPR, den GPRS und den HPRS am BFZ (Stammdienststelle)
- Zusätzlich auch den ÖPR an den Schulen, an denen sie bei einem kontinuierlichen Einsatz abgeordnet (vgl. oben) sind

## Förderschullehrkräfte

- wählen den ÖPR, den GPRS und den HPRS an ihrer Stammschule
- Sind sie an ein BFZ abgeordnet (vgl. oben) oder von dort rückabgeordnet, können sie auch am BFZ den ÖPR wählen

## Beurlaubte Lehrkräfte

- Verlieren ihr Wahlrecht erst nach zwölf Monaten Beurlaubung

**Integrationshelferinnen und Integrationshelfer (Teilhabeassistentinnen und Teilhabeassistenten)**

Diese können wahlberechtigt sein, auch wenn sie in keinem Beschäftigungsverhältnis zum Land Hessen stehen(z.B: Kreis). Voraussetzung ist jedoch, dass

1. sie in Erziehung oder Unterricht tätig sind,
2. es sich um eine Tätigkeit in abhängiger Beschäftigung handelt (keine selbstständige Tätigkeit),
3. die Person in den Arbeitsablauf der Dienststelle eingegliedert ist,
4. die Person dem arbeitsrechtlichen Weisungsrecht der Schulleitung unterliegt und
5. ein kontinuierlicher Einsatz von mehr als zwei Monaten in der Dienststelle vorliegt.

**Nur wenn alle fünf Kriterien erfüllt sind, besteht das Wahlrecht. Dies hat der ÖWV zu prüfen und zu entscheiden.**

# Bis 22. Januar 2024
# Rückmeldung an den Gesamtwahlvorstand

**2. Meldung der Zahl der Wahlberechtigten für die Wahl des Gesamtpersonalrats und des Hauptpersonalrats Schule am 14. und 15. Mai 2024**

Bitte zählen Sie nur die wahlberechtigten Beschäftigten, die an der Schule ihre **Stammschule** haben oder **mit voller Stundenzahl** an Ihre Schule abgeordnet sind und dort den Gesamtpersonalrat und den Hauptpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer wählen,

**Lehrkräfte des BFZ** wählen den Gesamt- und Hauptpersonalrat an der Stammdienststelle.

Beschäftigte, die an Ihre Schule teilabgeordnet sind, haben zwar dort das Wahlrecht für den Schulpersonalrat, nicht aber für den Gesamtpersonalrat und den Hauptpersonalrat.

Bitte geben Sie **getrennt** die Zahl der **Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst** an, die zum Zeitpunkt der Wahl am 14. und 15. Mai 2024 an Ihrer Schule tätig sind.

Wahlberechtigt sind alle beim Land Hessen befristet und unbefristet Beschäftigten, die zum Zeitpunkt der Wahl „in Unterricht und Erziehung" tätig sind (§ 91 Abs.1 HPVG). Lehrkräfte in Elternzeit sind für die gesamte Dauer der Elternzeit wahlberechtigt, ebenso Lehrerinnen in der Mutterschutzfrist sowie beurlaubte Lehrkräfte im ersten Jahr der Beurlaubung. Wahlberechtigt sind auch alle Schulleitungsmitglieder. Nicht wahlberechtigt sind Religionslehrer mit einem Gestellungsvertrag. Zu allen weiteren Wahlrechtsfragen verweisen wir auf die Informationen des Hauptwahlvorstands und die Informationen und Auskunftspersonen der Verbände und Gewerkschaften.

| Zahl der Wahlberechtigten zum Zeitpunkt der Personalratswahlen am 14. und 15. Mai 2024 | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Beamte Frauen** | **Beamte Männer** | **Angestellte Frauen** | **Angestellte Männer** | **Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst** |
| | | | | |

Name: _____

_____
(Unterschrift des/der Vorsitzenden des Wahlvorstands)

# Erstellung des Wahlausschreibens

Erstellung des Wahlausschreibens für Schulen mit mehr als 15 Wahlberechtigten:

- Bei Bedarf Vordruck 2 (Niederschrift)
- **Vordruck 3a oder 3b** (Wahlausschreiben)

**Ermittlung der Zahl der zu wählenden Personalratsmitglieder, ihre Verteilung auf die Gruppen und innerhalb der Gruppen auf die Geschlechter (§ 7 WO + § 13 HPVG)**

1. Größe des Personalrats
2. Verteilung auf die Gruppen (Beamte, Arbeitnehmer)
3. Verteilung innerhalb der Gruppen auf die Geschlechter

## 1. Festlegung der Größe des Personalrats: (§§ 9 + 12 HPVG)

- Bis 5 Wahlberechtigte: kein Personalrat
- 5 bis 15 Wahlberechtigte: 1 Mitglied
- 16 bis 60 Wahlberechtigte: 3 Mitglieder
- 61 bis 150 Wahlberechtigte: 5 Mitglieder
- über 150 Wahlberechtigte: 7 Mitglieder

Stichtagsregelung: 10 Werktage vor Erlass des Wahlausschreibens

(nach dem Terminfahrplan also der 15.2.24)

=> bei Ermittlung für den GWV bitte diesen voraussichtlichen Stand mitteilen!!

LIV dürfen für die Bestimmung der Größe nicht mitgezählt werden

## 2. Verteilung auf die Gruppen nach dem Verhältnis der Wahlberechtigten (weitere Beispiele Wahlhandbuch S. 45-47)

**Dreier-Personalrat:** 44 Wahlberechtigte, davon 40 Beamte und 4 Angestellte

*Es gilt § 13 Absatz 4 HPVG (Miderheitenschutz): Eine Gruppe, der in der Regel nicht mehr als fünf Beschäftigte angehören, erhält dann eine Vertretung, wenn sie mindestens fünf Prozent der Beschäftigten der Dienststelle umfasst*

- **2 Beamtensitze, 1 Angestelltensitz**

**fünfer-Personalrat:** 72 Wahlberechtigte, davon 55 Beamte und 17 Angestellte

Verteilung nach Hare-Niemeyer

(55: 72) x 5= **3**,*819* 3 Sitze (3 vor dem Komma) + 1 Sitz (höhere Zahl nach dem Komma)

(17: 72) x 5 = **1**,*180* 1 Sitz (1 vor dem Komma)

- **4 Beamtensitze, 1 Angestelltensitz**

## 3. Verteilung auf die Geschlechter nach dem Verhältnis der Wahlberechtigten (weitere Beispiele Wahlhandbuch S.47/48)

**Beispiel Fünfer-Personalrat: 72 Wahlberechtigte, davon 55 Beamte und 17 Angestellte**

- wie vorher berechnet: 4 Beamtensitze, 1 Angestelltensitz

**Von den 55 Beamten sind 44 Frauen und 11 Männer.**

(44 : 55) x 4 = **3**,20 3 Sitze (Zahl vor dem Komma)
(11: 55) x 4 = **0**,8 0 Sitze (Zahl vor dem Komma) + 1 Sitz (höhere Zahl nach dem Komma)

- **3 Frauen, 1 Mann**

Wird für die Gruppe der Angestellten kein Wahlvorschlag eingereicht, fällt der Sitz bei der Wahl an die Beamtinnen und Beamten. Die Neuberechnung des Geschlechterproporzes auf der Grundlage der Gesamtzahl der Wahlberechtigten ergibt folgende Verteilung, wenn die 17 Angestellten mitgezählt werden (8 Frauen, 9 Männer).

(44+8):(55+17)x5= **3**,61 3 Sitze (Zahl vor dem Komma) + 1 Sitz (höhere Zahl nach dem Komma)
(11+9):(55+17)x5= **1**,39 1 Sitz (Zahl vor dem Komma)

- **4 Frauen, 1 Mann**

## 3. Verteilung auf die Geschlechter nach dem Verhältnis der Wahlberechtigten: Sonderregelung nach § 13 Abs.1 Satz 5 HPVG (Wahlhandbuch S.48)

**Beispiel Dreier-Personalrat: 26 Wahlberechtigte, davon 25 Beamte und 1 Angestellte**

- 3 Beamtensitze, 0 Angestelltensitze (kein Minderheitenschutz bei der Gruppenvertretung, da weniger als 5 Personen und weniger als fünf Prozent)

**Aber Minderheitenschutz bei den Geschlechtern:**

**Von den 26 Wahlberechtigten sind 24 Frauen und 2 Männer.**

24 x 3 : 26 = 2,76

2 x 3 : 26 = 0,23

- **3 Frauen, kein Mann**

**Es gilt dann § 13 Abs.1 Satz 5 HPVG:**

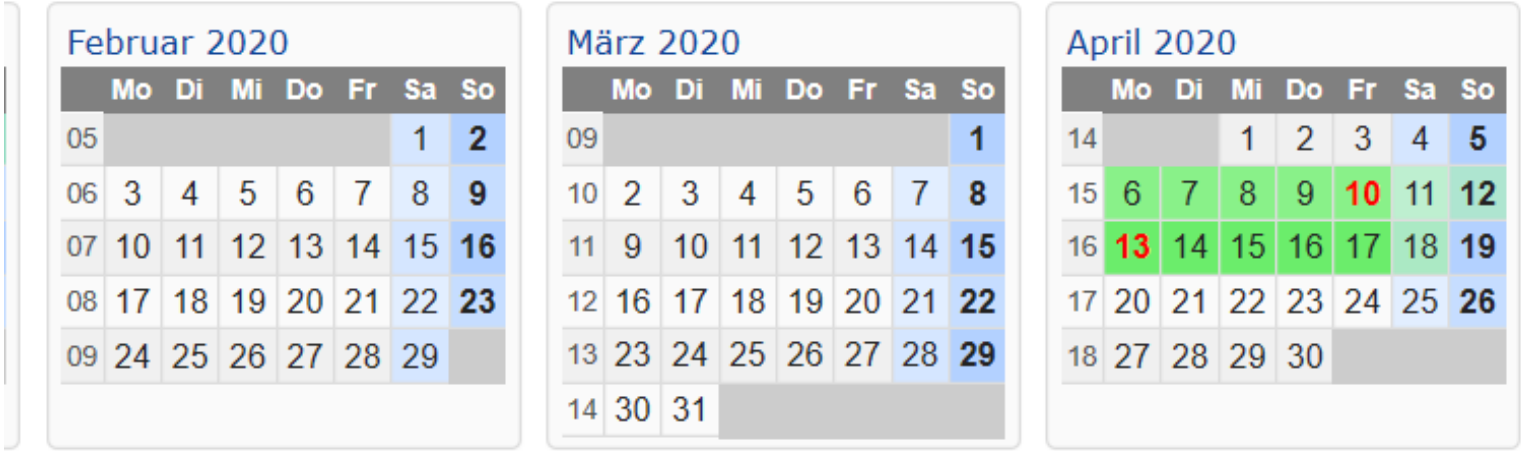
Entfällt bei der Berücksichtigung der Geschlechter entsprechend ihrem Anteil an den wahlberechtigten Beschäftigten der Dienststelle innerhalb einer Gruppe auf ein Geschlecht kein Sitz im Personalrat, so kann gleichwohl ein Angehöriger des in der Minderheit befindlichen Geschlechts auf einem Wahlvorschlag benannt und gewählt werden.

## Aushang der Wahlausschreiben

- Aushang der Wahlausschreiben für den GPRS und den HPRS nach Eingang, spätestens am 27.2.2024

➢ Fristablauf für die Einreichung von Wahlvorschlägen: 18 Tage nach Aushang des Wahlausschreibens

=> 17.3.2024 <u>0.00 Uhr</u> (oder 16.3.2024 24.00 Uhr)



Februar 2020

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05 | | | | | | 1 | 2 |
| 06 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 07 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 08 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 09 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | |

März 2020

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 09 | | | | | | | 1 |
| 10 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 11 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 12 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 13 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 14 | 30 | 31 | | | | | |

April 2020

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 14 | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 15 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 16 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 17 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 18 | 27 | 28 | 29 | 30 | | | |

# Prüfung der Wahlvorschläge

Das Erstellen von Wahlvorschlägen ist keine Aufgabe des Wahlvorstands. Trotzdem sollte der Wahlvorstand beratend tätig sein.

## Personenwahl oder Listenwahl?

Es gibt keine Möglichkeit, im Vorfeld der Wahl festzulegen, ob die Wahl als Personenwahl (Mehrheitswahlrecht) oder Listenwahl (Verhältniswahlrecht) durchgeführt wird.

- Wenn nur ein Wahlvorschlag eingeht, findet Personenwahl statt. Die Wählerinnen und Wähler kreuzen auf dem Stimmzettel die Personen ihres Vertrauens an.

- Wenn mehr als ein Wahlvorschlag eingeht, findet Listenwahl statt. Die Wählerinnen und Wähler entscheiden sich mit ihrer Stimme zwischen zwei oder mehreren Listen.

- Empfehlungen zum Vorgehen: Wahlhandbuch S.20/21

# Form der Wahlvorschläge

**Listenwahl (mehr als eine Liste):**
Für jede Gruppe getrennte Liste mit doppelt so vielen Bewerbern(soll WO§10), wie männliche bzw. weibliche Sitze auf diese Gruppe entfallen; Unterstützung durch 5% der Wahlberechtigten der Gruppe (mindestens 2 Unterschriften)

**Einer-Personalrat (bzw. nur ein Gruppensitz):**
Jeder Wahlvorschlag oder alle Wahlvorschläge auf einem Zettel mit der Unterstützung durch 5% der Wahlberechtigten (mindestens 2 Unterschriften)

**Personalräte bei gemeinsamer Wahl und Personenwahl (nur eine Liste):**
Alle Namen (getrennt nach Männern und Frauen, sowie die Gruppe für die sie kandidieren =>Beamte oder Angestellte) auf einem Zettel mit der Unterstützung durch 5% der Wahlberechtigten (mindestens 2 Unterschriften);

**Spätestens zum Ende der Nachfrist (3 Tage) müssen auch die Zustimmungs-erklärungen vorliegen (Vordruck Material GEW Zustimmungserklärung)**

# Bsp. für Wahlvorschläge

**Wahlvorschlag der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft**
**zur Personalratswahl 2020 für die Gruppe der Beamten**

**Dienststelle:** Gymnasium Michelstadt
**Kennwort der Liste:** GEW und Freunde
**Listenvertreter/in:** Ralf Amann

***1. Teil: Bewerber/innen mit Zustimmungserklärung eines jeden einzelnen Bwerbers/ einer jeden einzelnen Bewerberin***

a.) Frauen

| Nr. | Familien-name | Vorname | Geburts-datum | Amtsbez. | Berufs-gruppe | Zustimmung zur Bewerbung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | | | | | | |
| 2. | | | | | | |
| 3. | | | | | | |
| 4. | | | | | | |

b.) Männer

| Nr. | Familien-name | Vorname | Geburts-datum | Amtsbez. | Berufs-gruppe | Zustimmung zur Bewerbung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | | | | | | |
| 2. | | | | | | |
| 3. | | | | | | |
| 4. | | | | | | |

2. Teil: Stützunterschriften (fest mit dem 1. Teil verbunden)

| Nr. | Familienname | Vorname | Unterschrift |
|---|---|---|---|
| 1. | | | |
| 2. | | | |
| 3. | | | |
| 4. | | | |
| 5. | | | |
| 6. | | | |

## Wahlvorschläge prüfen und aushängen (S.21/22)

- Der Wahlvorstand prüft, ob die Wahlvorschläge die alle Formalitäten nach §10 WO erfüllen und protokolliert den fristgerechten Eingang
- Er fordert ggf. dazu auf nachzubessern (Nachfrist 3 Tage)
- Danach kann ein Wahlvorschlag <u>mit Begründung</u> auch weniger Kandidaten besitzen !!
- Aushang der Wahlvorschläge bis 29.4.2024 (einschließlich der Begründungen)

# Vorbereitung der Wahl

**Stimmzettel vorbereiten (Vordrucke 5a-f)**

- für Einer-Personalräte z.B. **Vordruck 5f**
- für gemeinsame Wahl und Mehrheitswahl (Personenwahl) => **Vordruck 5e**
- Stimmzettel für GPRS und HPRS-Wahl kommen vom GWV + Umschläge

**Umschläge bereitlegen**

- nur für Angestellte (GPRS und HPRS-Wahl)

**Abstimmungslokal vorbereiten**

- Wahlurne + Abtrennung vorbereiten, Raum reservieren, Besetzung festlegen (ggf. durch Wahlhelfer), Termine und Ort mitteilen

**Briefwahl organisieren für Wahlberechtigte**

- in Mutterschutz, Elternzeit, Sabbatjahr, Beurlaubung (erste zwölf Monate),
- bei Erkrankung, Klassenfahrt u.a.,
- die nur tageweise in der jeweiligen Schule sind

- Vordrucke im Wahlhandbuch kopieren **(Vordruck 5 j + 5 i)**
- Originalstimmzettel verwenden (ÖPR, GPRS,HPRS)
- Die Briefwahlunterlagen können auch vor der Wahlhandlung vor Ort in der Schule ausgehändigt, ausgefüllt und vom Wahlvorstand aufbewahrt werden !!

**14.00 Uhr:**
Schließung der Wahllokale und Sitzung des Wahlvorstands mit Auszählung der Stimmen

# Stimmzettel für GPRS und HPRS an den GWV weitergeben:

- Anzahl der abgegebenen Stimmzettel zählen und protokollieren
- Angestelltenstimmen im Umschlag lassen
- Unterlagen zu regionalen Sammelstellen bringen (bis 17.00Uhr)

**14.00 Uhr:**
Schließung der Wahllokale und Sitzung des Wahlvorstands mit Auszählung der Stimmen

- Stimmen für den Schulpersonalrat (ÖPR)auszählen
- Wahlniederschrift erstellen **(Vordruck 6a/b)**
- Bekanntmachung über das Ergebnis der Wahl aushängen **(Vordruck 6c)** + <u>an SL / Verbände geben</u>
- die gewählten Personen informieren und zur konstituierenden Sitzung einladen, die der/die Vorsitzende des ÖWV leitet

## 29.5. 2024 Ende der Wahlanfechtungsfrist

- Alle Wahlunterlagen werden dem Schulpersonalrat zur Aufbewahrung bis zur nächsten regulären Wahl übergeben.
- Alle Aushänge werden abgehängt.
- Der Wahlvorstand beendet seine Arbeit – bis zur nächsten Wahl 2028

## Keine Angst vor Fehlern!

**Der Wahlvorstand handelt nach bestem Wissen.** Alle Entscheidungen des Wahlvorstands, insbesondere die Wählerliste mit den Namen der Wahlberechtigten und das Wahlausschreiben mit den Festlegungen zur Zusammensetzung des Personalrats (Männer, Frauen, Beamte, Arbeitnehmer), werden protokolliert und ausgehängt. Wer meint, es gäbe Fehler, kann dagegen schriftlich Einspruch einlegen. Dann kann der Wahlvorstand über den Einspruch beraten. Das gilt auch für die Feststellung des Wahlergebnisses.

**Die Zahl der Einsprüche bei Personalratswahlen an Schulen geht gegen Null!**